

XX

Reg.

Bericht des Gemeinderats

Postulat Fraktion SVP/JSVP (Peter Bühler, SVP) vom 20. September 2007: Farben bringen Freude, auch in den Kindergärten im Kleefeld (07.000338)

In der Stadtratssitzung vom 22. Mai 2008 wurde das folgende Postulat Fraktion SVP / JSVP erheblich erklärt:

Dass der Gemeinderat beschlossen hat, bei sämtlichen Schulhäusern der Stadt Bern die Schmierereien entfernen zu lassen, ist begrüssenswert. Besonders, wenn man diese, oft unter der Gürtellinie liegenden Schmierereien betrachtet, welche nicht nur die Dummheit der Täter aufzeigen, sondern zum Teil sogar ehrverletzend und kleineren Kindern schwer zu erklären sind.

Bedauerlicherweise gibt es solche Schmierereien auch bei Kindergärten, wie zum Beispiel beim Eingangsbereich des Kindergartens Kleefeld 2. Die Kindergärten in diesem Quartier befinden sich mitten in einer Betonlandschaft. Die triste und öde Umgebung ist für die Jüngsten nicht gerade der tollste Ort zum Spielen. Einige Tupfer Farbe könnten der Umgebung dieser Kindergärten nur gut tun.

Deshalb wird der Gemeinderat gebeten zu prüfen, ob und wie es möglich wäre die Kindergärten – oder zumindest Teile davon – unter Einbezug der Lehrkräfte und auch der Kinder – zu verschönern.

Bern, 20. September 2007

Postulat Fraktion SVP/JSVP (Peter Bühler, SVP), Simon Glauser, Beat Schori, Ueli Jaisli, Stefan Bärtschi, Rudolf Friedli, Dieter Beyeler

Bericht des Gemeinderats

In seiner Antwort vom 5. März 2008 hat der Gemeinderat festgehalten, dass er die Auffassung der Postulanten teile, wonach die Umgebung des Kindergartens Kleefeld 2 (und weiterer) als Spiel- und Aufenthaltsort für Kinder durch die Bemalung der Wände des Gebäudes aufgewertet werden könne. Dabei hat er aber auch gesagt, dass hierfür gewisse von den Stadtbauten Bern (StaBe) als Eigentümerin aufgestellte Bedingungen einzuhalten wären.

Vorerst wurde abgewartet, wie sich die Ausdehnung der Aktion „Casa Blanca“ auf die Schulanlagen der Stadt auswirken würde. Seit der Initialreinigung im Februar 2008 werden neue Graffiti am Kindergarten Kleefeld 2 gleich wie bei allen übrigen Kindergarten- und Schulanlagen innerhalb von 48 Stunden entfernt. Die Aktion „Casa Blanca“ wird erfolgreich umgesetzt. Die StaBe sind aufgrund des Erfolgs der Aktion „Casa Blanca“ eher gegen eine Bemalung der Wände des Kindergartens Kleefeld. Trotzdem haben sie sich auf Wunsch des Postu-

lanten im Juni 2008 zu einer Besichtigung vor Ort bereit erklärt. An dieser Besichtigung nahm neben dem Postulanten und einem Vertreter der StaBe auch der Schulleiter der Schule Kleefeld teil. Anlässlich der Besichtigung wurde vereinbart, dass die Schulleitung eine Projektgruppe bildet, welche die Idee einer Bemalung des Kindergartens prüft. Ein allfälliges Projekt sollte sodann zur Begutachtung den StaBe vorgelegt werden.

Gemäss Information der StaBe ist bei der Eigentümerin bis heute kein Projekt für die Bemalung des Kindergartens Kleefeld eingereicht worden. Aufgrund der entsprechenden Auskunft der Schulleitung folgert der Gemeinderat, dass die zuständige Kindergärtnerin offensichtlich auch kein Interesse hat, mit ihren Kindern die Wände des Kindergartens zu bemalen. Trotz ihrer Skepsis was die Bemalung von Kindergärten und Schulhäusern angeht, wären die StaBe nach wie vor bereit, ein konkretes Projekt zu prüfen und mit der zuständigen Schulleitung eine Lösung zu finden. Die Initiative müsste jedoch von den Kindergärten respektive Schulen ausgehen.

Bern, 20. Mai 2009

Der Gemeinderat